

**Gemeinsamer Sachantrag von
Bündnis 90/Die Grünen, Bunte Linke, CDU, Die Heidelberger, Die Linke, Die Partei, FDP, GAL, HiB, SPD**

An: Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Heidelberg, 26.03.2020

Sachantrag der oben aufgeführten Fraktionen und Einzelstadträt*innen zu TOP 4 ö der Gemeinderatssitzung am 26.03.2020: Maßnahmen zur Sicherung der Handlungsfähigkeit in Zeiten der Corona-Krise

Die Stadtverwaltung soll möglichst schnell Voraussetzungen schaffen, damit der Gemeinderat wichtige Themen debattieren und entscheiden kann, ohne dass dafür eine Sitzung mit physischer Anwesenheit der Stadträt*innen erforderlich ist.

- Die Verwaltung wird gebeten, schnellstmöglich eine rechtssichere und technisch machbare Lösung für die Durchführung einer 17er-Ausschusssitzung (HAFA) per Videokonferenz zu organisieren plus Abstimmung per Mailumlauf.
- Der Oberbürgermeister wird in seiner Funktion als Sprecher der Städtegruppe C beauftragt, sowohl beim Städtetag als auch auf Landesebene (Innenministerium) zu insistieren mit dem klaren Ziel, für die Zeit der Corona-Krise, temporär, digitale Sitzungen zu ermöglichen.

Begründung

Die außergewöhnliche Situation, in der wir uns derzeit befinden, stellt die Kommunen im Land vor große Herausforderungen. Auch in Zusammenhang mit Gemeinderatssitzung und Ausschusssitzungen stellen sich aktuell einige wesentliche Fragen. Es ist wichtig, dass der Gemeinderat und die Stadtverwaltung handlungsfähig bleiben - auch ohne physische Treffen. Digitale Sitzungen durch Videokonferenz und die Möglichkeit, Beschlüsse auch elektronisch oder im Umlaufverfahren zu entscheiden, sind daher dringend erforderlich und die Voraussetzungen dafür müssen zeitnah geschaffen werden.